

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 26 (2013)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



18 Schermaschine, verbessert. Foto: Stephan Rappo



28 Produktionshalle, rund.
Foto: Julien Lanoo



36 Altersheim, kompakt.
Foto: Ralph Feiner

Cover Der Traktor ist ein klarer Fall von Design in der Landwirtschaft. Foto: Sprecher & Salinas

- 6 KIOSK
- 8 MEINUNGEN
- 9 LAUTSPRECHER
- 10 FUNDE
- 14 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT

18 TITELGESCHICHTE DAS DESIGNLABOR AUF DEM BAUERNHOF

Die Landwirtschaft gilt als designferne Branche: Maschinen müssen vor allem funktionieren, heisst es. Doch Design gibt etwa einem Traktor für den Rebberg die überzeugende Form oder bringt ergonomische Vorteile bei Werkzeugen. Meret Ernst und Lilia Glanzmann stellen Produkte und Verfahren vor und kommen zum Schluss: Auf dem Bauernhof gibts beste Arbeit für Designbüros.

28 ARCHITEKTUR EINE RUNDE SACHE

Auf dem Vitra-Campus in Weil am Rhein steht ein kreisförmiger Sonderling: die Produktionshalle der japanischen Architekten Sanaa.

36 ARCHITEKTUR EIN NEUES ALTERSHEIM IST GEBOREN

Kompakt organisiert, allseitig orientiert, innen wohnlich und optimal im Betrieb: In Architekturwettbewerben für Altersheime hat sich über die Jahre ein idealer Haustyp entwickelt.

40 DESIGN SITZEN ÜBER SECHZIG

This Webers Stuhl «Chelsea» ist auf alte Menschen zugeschnitten.

44 ARCHITEKTUR DER BÖSE UND DER GUTE LOFT

Wohnen in der Telefonzentrale Wollishofen und der Schuhfabrik Hug.

48 DESIGN WIE IM LADEN, SO IM NETZ

Wie man heute Design verkauft: vier Geschäftsideen im Vergleich.

52 ARCHITEKTUR WIE DAS KRAFTWERK IN DEN WALD KAM

Bäume, Beton, Berner Kehrcht: die Energiezentrale Forsthaus.

58 ARCHITEKTUR DAS VIRIDÉNSCHE DILEMMA

Unflexible Solartechnologie prägt den architektonischen Ausdruck.

- 62 LEUTE
- 64 SIEBENSACHEN
- 66 BÜCHER
- 70 FIN DE CHANTIER
- 76 IM GEBRAUCH

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Der Baustoff Lehm steht schon längst nicht mehr in der Ökoecke. Martin Rauch hat ihn auch für ambitionierte Architekten erschlossen. Axel Simon blickt auf drei Gebäude in und um Basel, bei denen der Vorarlberger Experte für Stampflehm seine Hände im Spiel hatte und hat: ein Schulungshaus in den Merian-Gärten von Barcelo Baumann Architekten (gebaut), das Kräuterzentrum für Ricola in Laufen von Herzog & de Meuron (in Bau) und das Ozeanum für den Zoo Basel von Roger Boltshauser (geplant). Was macht den Lehm plötzlich so beliebt? Erscheint am 19. Juni 2013.